



Herausgegeben im Auftrag des Rektors von der Abteilung Hochschulrechtliche, akademische und hochschulpolitische Angelegenheiten, Straße der Nationen 62, 09111 Chemnitz - Postanschrift: 09107 Chemnitz

Nr. 10/2021

1. April 2021

Inhaltsverzeichnis

Studienordnung für den konsekutiven Studiengang Public Health mit Schwerpunkt Prävention und Evaluation mit dem Abschluss Master of Science (M.Sc.) an der Technischen Universität Chemnitz vom 31. März 2021	Seite 232
Prüfungsordnung für den konsekutiven Studiengang Public Health mit Schwerpunkt Prävention und Evaluation mit dem Abschluss Master of Science (M.Sc.) an der Technischen Universität Chemnitz vom 31. März 2021	Seite 263

Studienordnung für den konsekutiven Studiengang Public Health mit Schwerpunkt Prävention und Evaluation mit dem Abschluss Master of Science (M.Sc.) an der Technischen Universität Chemnitz Vom 31. März 2021

Aufgrund von § 13 Abs. 4 i. V. m. § 36 Abs. 1 des Gesetzes über die Freiheit der Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulfreiheitsgesetz - SächsHSFG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Januar 2013 (SächsGVBl. S. 3), das zuletzt durch Artikel 5 des Gesetzes vom 17. Dezember 2020 (SächsGVBl. S. 731, 733) geändert worden ist, hat der Fakultätsrat der Fakultät für Human- und Sozialwissenschaften der Technischen Universität Chemnitz die folgende Studienordnung erlassen:

Inhaltsübersicht

Teil 1: Allgemeine Bestimmungen

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Studienbeginn und Regelstudienzeit
- § 3 Zugangsvoraussetzungen
- § 4 Lehrformen
- § 5 Ziele des Studienganges

Teil 2: Aufbau und Inhalte des Studiums

- § 6 Aufbau des Studiums
- § 7 Inhalte des Studiums

Teil 3: Durchführung des Studiums

- § 8 Studienberatung
- § 9 Prüfungen
- § 10 Selbst-, Fern- und Teilzeitstudium

Teil 4: Schlussbestimmungen**§ 11 Inkrafttreten und Veröffentlichung, Übergangsregelung**

Anlagen: 1 Studienablaufplan
2 Modulbeschreibungen

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Folgenden in der Regel das generische Maskulinum verwendet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten selbstverständlich für alle Geschlechter.

**Teil 1
Allgemeine Bestimmungen****§ 1
Geltungsbereich**

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage der jeweils gültigen Prüfungsordnung (§ 9) Ziele, Inhalte, Aufbau, Ablauf und Durchführung des Studienganges Public Health mit Schwerpunkt Prävention und Evaluation mit dem Abschluss Master of Science an der Fakultät für Human- und Sozialwissenschaften der Technischen Universität Chemnitz.

**§ 2
Studienbeginn und Regelstudienzeit**

- (1) Studienbeginn ist im Wintersemester.
- (2) Der Studiengang hat eine Regelstudienzeit von vier Semestern (zwei Jahren). Das Studium umfasst Module im Gesamtumfang von 120 Leistungspunkten (LP). Dies entspricht einem durchschnittlichen Arbeitsaufwand von 3600 Arbeitsstunden.

**§ 3
Zugangsvoraussetzungen**

- (1) Die Zugangsvoraussetzung für den Masterstudiengang Public Health mit Schwerpunkt Prävention und Evaluation erfüllt, wer an der Technischen Universität Chemnitz im Bachelorstudiengang Soziologie, im Bachelorstudiengang Psychologie oder im Bachelorstudiengang Präventions-, Rehabilitations- und Fitnesssport oder wer in einem inhaltlich gleichwertigen Studiengang einen berufsqualifizierenden Hochschulabschluss erworben hat.
- (2) Über die Gleichwertigkeit sowie über den Zugang anderer Bewerber entscheidet der Prüfungsausschuss.

**§ 4
Lehrformen**

- (1) Lehrformen können sein: die Vorlesung (V), das Seminar (S), die Übung (Ü), das Projekt (PR), das Kolloquium (K), das Tutorium (T), das Praktikum (P), das Planspiel (PS) oder die Exkursion (E).
- (2) Lehrveranstaltungen werden in Deutsch abgehalten. In den Modulbeschreibungen ist geregelt, welche Lehrveranstaltungen in englischer Sprache abgehalten werden.

**§ 5
Ziele des Studienganges**

Ziel des Studienganges ist die Vermittlung von genuin human- und sozialwissenschaftlich orientierten, quantitativ empirisch ausgerichteten Kernkompetenzen mit einem Schwerpunkt auf der Konzeptarbeit für Interventionen im gesundheitsbezogenen Präventionsbereich. Dies befähigt die Absolventen zu der eigenständigen Konzeptionierung von Interventionsmaßnahmen sowie der Planung, Durchführung und Analyse empirischer Projekte, die wissenschaftliche Standards einhalten und somit die Absolventen zum eigenständigen Forschen befähigen. Der Studiengang ist überwiegend forschungsorientiert.

Der Studiengang ist überwiegend auf primäre und sekundäre Prävention hin ausgerichtet. Primäre Prävention umfasst beispielsweise Schulungen zu Ernährung und Bewegung, während im Bereich der sekundären Prävention z.B. Programme zur Reduzierung von Drogen- und Tabakkonsum entwickelt werden. Diese Maßnahmen werden nicht nur entworfen und umgesetzt, sondern auch bezüglich ihrer Wirksamkeit eingeschätzt (evaluiert). Es ist aber auch möglich, neben solchen konkreten Ansätzen abstraktere Strategien zu verfolgen. Im Bereich der sogenannten Verhältnisprävention wird versucht, die Lebensverhältnisse der Menschen zu verbessern, beispielsweise durch verbesserte Zugänge zur Lebensmittelversorgung und zu Gesundheitsangeboten im Allgemeinen.

Teil 2 Aufbau und Inhalte des Studiums

§ 6 Aufbau des Studiums

(1) Im Studium werden 120 LP erworben, die sich wie folgt zusammensetzen:

Basismodule:

M1a Einführung in die Gesundheitssoziologie und Public Health	10 LP (Pflichtmodul)
M1b Einführung in die Gesundheitsberichterstattung	5 LP (Pflichtmodul)
M1c Fortgeschrittene Methoden der Gesundheitsforschung	10 LP (Pflichtmodul)
M1k Gesundheits- und Qualitätsmanagement	5 LP (Pflichtmodul)

Aus den nachfolgend genannten Wahlpflichtmodulen M1d, M1e und M1f ist ein Modul zu wählen:

M1d Sozialstrukturanalyse	5 LP (Wahlpflichtmodul)
M1e Evidence based medicine	5 LP (Wahlpflichtmodul)
M1f Konfliktlinien und Integrationsarenen der modernen Gesellschaft	5 LP (Wahlpflichtmodul)

M2a Planung und Durchführung der Projektarbeit	15 LP (Pflichtmodul)
M2k Pädagogische und psychologische Aspekte der Gesundheitsförderung	6 LP (Pflichtmodul)
M2b Einführung in die analytische Epidemiologie	6 LP (Pflichtmodul)
M2c Grundlagen der Gerontopsychologie	4 LP (Pflichtmodul)

Aus den nachfolgend genannten Wahlpflichtmodulen M2e, M2f, M2g, M2h und M3e2 ist ein Modul zu wählen:

M2e Ungleichheit und Solidarität	5 LP (Wahlpflichtmodul)
M2f Grundlagen der Gerontopsychologie (Vertiefung)	5 LP (Wahlpflichtmodul)
M2g Umweltsoziologie	5 LP (Wahlpflichtmodul)
M2h Ernährung	5 LP (Wahlpflichtmodul)
M3e2 Vertiefende Aspekte des Gesundheitsmanagements	5 LP (Wahlpflichtmodul)

M3a Angewandte Gerontopsychologie	4 LP (Pflichtmodul)
M3b International vergleichende Gesundheitsforschung	6 LP (Pflichtmodul)
M2d3 Körperliche Aktivität und Gesundheit	4 LP (Pflichtmodul)

Aus den nachfolgend genannten Wahlpflichtmodulen M3d und M3g ist ein Modul zu wählen:

M3d Funktionelle Anatomie und Biomechanik	5 LP (Wahlpflichtmodul)
M3g Biomechanische Ergonomie	5 LP (Wahlpflichtmodul)

Modul Master-Arbeit:

M4 Master-Arbeit	30 LP (Pflichtmodul)
------------------	----------------------

(2) Der empfohlene Ablauf des Studiums im Masterstudiengang Public Health mit Schwerpunkt Prävention und Evaluation an der Technischen Universität Chemnitz innerhalb der Regelstudienzeit ergibt sich aus der zeitlichen Gliederung im Studienablaufplan (siehe Anlage 1) und dem modularen Aufbau des Studienganges.

§ 7 Inhalte des Studiums

(1) Inhalte des Studienganges umfassen statistische Grundlagen der Gesundheitsberichterstattung, Evaluationsforschung sowie die Grundlagen gesundheitsbezogener Prävention. Die Vermittlung dieser Inhalte befähigt die Absolventen zur eigenständigen Konzeptionierung, Implementierung und Evaluation von gesundheitsbezogenen Interventionsmaßnahmen. Zur Planung von Interventionen werden Kenntnisse im Bereich der Ernährung und Bewegung vermittelt. Die Besonderheiten unterschiedlicher Zielgruppen (Kinder bis Menschen im höheren Lebensalter, Personen mit Migrationshintergrund etc.) werden zudem gezielt berücksichtigt. Um auch das Zusammenspiel von gesellschaftlichen Strukturen sowie gesundheitsbezogener Angebots- und Nachfragesituation zu verstehen, werden auch gesellschaftstheoretische Ansätze und Kenntnisse der deutschen und internationalen Sozialstruktur vermittelt.

(2) Inhalte, Ziele, Lehrformen, Leistungspunkte, Prüfungen sowie Häufigkeit des Angebots und Dauer der einzelnen Module sind in den Modulbeschreibungen (siehe Anlage 2) festgelegt.

Teil 3

Durchführung des Studiums

§ 8

Studienberatung

(1) Neben der zentralen Studienberatung an der Technischen Universität Chemnitz findet eine Fachstudienberatung statt. Der Fakultätsrat der Fakultät für Human- und Sozialwissenschaften beauftragt ein Mitglied der Fakultät mit der Wahrnehmung dieser Beratungsaufgabe.

(2) Es wird empfohlen, eine Studienberatung insbesondere in folgenden Fällen in Anspruch zu nehmen:

1. vor Beginn des Studiums,
2. vor einem Studienaufenthalt im Ausland,
3. vor einem Praktikum,
4. im Falle von Studiengangs- oder Hochschulwechsel,
5. nach nicht bestandenem Prüfungen.

§ 9

Prüfungen

Die Regelungen zu Prüfungen sind in der Prüfungsordnung für den konsekutiven Studiengang Public Health mit Schwerpunkt Prävention und Evaluation mit dem Abschluss Master of Science (M.Sc.) an der Technischen Universität Chemnitz enthalten.

§ 10

Selbst-, Fern- und Teilzeitstudium

(1) Die Studenten sollen sich auf die zu besuchenden Lehrveranstaltungen vorbereiten und deren Inhalte in selbständiger Arbeit vertiefen. Die für den erfolgreichen Abschluss des Studiums erforderlichen Kenntnisse und Fähigkeiten werden nicht ausschließlich durch den Besuch von Lehrveranstaltungen erworben, vielmehr sind zusätzliche eigene Studien erforderlich (Selbststudium).

(2) Ein Fernstudium oder Teilzeitstudium ist nicht vorgesehen.

Teil 4

Schlussbestimmungen

§ 11

Inkrafttreten und Veröffentlichung, Übergangsregelung

Diese Studienordnung gilt für die ab Wintersemester 2021/2022 Immatrikulierten.

Für Studenten, die ihr Studium vor dem Wintersemester 2021/2022 aufgenommen haben, gilt die Studienordnung für den konsekutiven Studiengang Public Health mit Schwerpunkt Prävention und Evaluation mit dem Abschluss Master of Science (M.Sc.) an der Technischen Universität Chemnitz vom 7. März 2019 (Amtliche Bekanntmachungen Nr. 10/2019, S. 240) fort.

Diese Studienordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Chemnitz in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrates der Fakultät für Human- und Sozialwissenschaften vom 17. März 2021 und der Genehmigung durch das Rektorat der Technischen Universität Chemnitz vom 24. März 2021.

Chemnitz, den 31. März 2021

Der Rektor
der Technischen Universität Chemnitz

Prof. Dr. Gerd Strohmeier

Anlage 1: Konsekutiver Studiengang Public Health mit Schwerpunkt Prävention und Evaluation mit dem Abschluss Master of Science
STUDIENABLAUFPLAN

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	Arbeitsaufwand Leistungspunkte Gesamt
Basismodule:					
M1a Einführung in die Gesundheitssoziologie und Public Health	240 AS 4 LVS (S2/Ü2) ASL: 11 Abstracts	60 AS 1 LVS (Ü1)			300 AS / 10 LP
M1b Einführung in die Gesundheitsbericht- erstattung	150 AS 2 LVS (V2) PL: Klausur				150 AS / 5 LP
M1c Fortgeschrittene Methoden der Gesundheitsforschung	300 AS 4 LVS (S2/Ü2) PL: Hausarbeit				300 AS / 10 LP
M1k Gesundheits- und Qualitätsmanagement	75 AS 2 LVS (V2) PL: Klausur	75 AS 2 LVS (V2)			150 AS / 5 LP
Aus den nachfolgend genannten Wahlpflichtmodulen M1d, M1e und M1f ist ein Modul zu wählen:					
M1d Sozialstrukturanalyse	150 AS 2 LVS (V2) PL: Klausur				150 AS / 5 LP
M1e Evidence based medicine	150 AS 2 LVS (V2) PL: Klausur				150 AS / 5 LP

Anlage 1: Konsekutiver Studiengang Public Health mit Schwerpunkt Prävention und Evaluation mit dem Abschluss Master of Science
STUDIENABLAUFPLAN

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	Arbeitsaufwand Leistungspunkte Gesamt
M1f Konfliktlinien und Integrationsarenen der modernen Gesellschaft	150 AS 2 LVS (S2) PL: Klausur				150 AS / 5 LP
M2a Planung und Durchführung der Projektarbeit		270 AS 2 LVS (Ü2)	180 AS 2 LVS (Ü2) PL: schriftliche Ausarbeitung		450 AS / 15 LP
M2k Pädagogische und psychologische Aspekte der Gesundheitsförderung		60 AS 2 LVS (V2)	120 AS 2 LVS (Ü2) PL: Projektarbeit		180 AS / 6 LP
M2b Einführung in die analytische Epidemiologie		180 AS 4 LVS (V2/Ü2) PL: Klausur			180 AS / 6 LP
M2c Grundlagen der Gerontopsychologie		120 AS 2 LVS (V2) PL: Klausur			120 AS / 4 LP
Aus den nachfolgend genannten Wahlpflichtmodulen M2e, M2f, M2g, M2h und M3e2 ist ein Modul zu wählen:					
M2e Ungleichheit und Solidarität		150 AS 2 LVS (S2) PL: schriftliche Ausarbeitung			150 AS / 5 LP
M2f Grundlagen der Gerontopsychologie (Vertiefung)		150 AS 2 LVS (S2) PL: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung			150 AS / 5 LP
M2g Umweltsoziologie		150 AS 2 LVS (S2) PL: mündliche Prüfung			150 AS / 5 LP

Anlage 1: Konsekutiver Studiengang Public Health mit Schwerpunkt Prävention und Evaluation mit dem Abschluss Master of Science
STUDIENABLAUFPLAN

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	Arbeitsaufwand Leistungspunkte Gesamt
M2h Ernährung		150 AS 2 LVS (V2) PL: Klausur			150 AS / 5 LP
M3e2 Vertiefende Aspekte des Gesundheitsmanagements		150 AS 2 LVS (V2) PL: Klausur			150 AS / 5 LP
M3a Angewandte Gerontopsychologie			120 AS 2 LVS (V2) PL: Klausur		120 AS / 4 LP
M3b International vergleichende Gesundheitsforschung			180 AS 2 LVS (S2) PVL: Aufgabenkomplexe PL: Hausarbeit		180 AS / 6 LP
M2d3 Körperliche Aktivität und Gesundheit			120 AS 3 LVS (V2/Ü1) PVL: Übungsaufgaben PL: Klausur		120 AS / 4 LP
Aus den nachfolgend genannten Wahlpflichtmodulen M3d und M3g ist ein Modul zu wählen:					
M3d Funktionelle Anatomie und Biomechanik			150 AS 2 LVS (V2) PVL: Aufgabenkomplexe PL: Klausur		150 AS / 5 LP
M3g Biomechanische Ergonomie			150 AS 2 LVS (V2) PL: mündliche Prüfung		150 AS / 5 LP

Anlage 1: Konsekutiver Studiengang Public Health mit Schwerpunkt Prävention und Evaluation mit dem Abschluss Master of Science
STUDIENABLAUFPLAN

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	Arbeitsaufwand Leistungspunkte Gesamt
Modul Master-Arbeit:					
M4 Master-Arbeit				900 AS 1 LVS (K1) PL: Masterarbeit	900 AS / 30 LP
Gesamt LVS	14	15	13	1	43
Gesamt AS	915	915	870	900	3600 AS / 120 LP

- PL Prüfungsleistung
- PVL Prüfungsvorleistung
- ASL Anrechenbare Studienleistung
- LVS Lehrveranstaltungsstunden
- AS Arbeitsstunden
- LP Leistungspunkte
- V Vorlesung
- S Seminar
- Ü Übung
- T Tutorium
- P Praktikum
- PS Planspiel
- E Exkursion
- K Kolloquium
- PR Projekt

Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Public Health mit Schwerpunkt Prävention und Evaluation mit dem Abschluss Master of Science
Basismodul

Modulnummer	M1a
Modulname	Einführung in die Gesundheitssoziologie und Public Health
Modulverantwortlich	Professur Soziologie mit dem Schwerpunkt Gesundheitsforschung
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Das Modul führt in einem Seminar auf fortgeschrittenem Niveau exemplarisch in Fragestellungen, Konzepte und Methoden der Gesundheitssoziologie und Public Health ein und wiederholt ggf. Themen aus dem Bachelorstudium. In einer Übung erfolgen angeleitete studentische Recherchen und deren Diskussionen zur Vorbereitung der Projektarbeiten im anschließenden Modul M2a Planung und Durchführung der Projektarbeit. Eine freiwillige Moderation von Lehreinheiten des Seminars durch Studenten ist vorgesehen. Zudem werden wissenschaftstheoretische Grundlagen vermittelt, die für den empirischen Forschungsprozess relevant sind.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten erwerben vertiefend die wichtigsten theoretischen und methodologischen Grundlagen empirischer Forschungen im Bereich der Gesundheitsforschung. Damit werden die Grundlagen für ein eigenständiges wissenschaftliches Arbeiten in diesen Feldern gelegt.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Seminar und Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • S: Gesundheit und Gesundheitssysteme I (2 LVS) • Ü: Vorbereitung der Projektarbeiten (2 LVS) • Ü: Wissenschaftstheorie und methodologische Grundlagen (1 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: Anrechenbare Studienleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 11 Abstracts, die überwiegend wöchentlich per E-Mail oder Lernplattform eingereicht werden. Ein Abstract umfasst ca. 300 Wörter. Ein Abstract kann übersichtsartig die Inhalte der angegebenen Literatur zusammenfassen oder selbst gewählte Schwerpunkte der angegebenen Literatur behandeln. Zudem können in Abstracts offene Fragen oder Diskussionspunkte angesprochen werden. (Prüfungsnummer: 81709) <p>Die Studienleistung wird angerechnet, wenn die Note der Studienleistung mindestens „ausreichend“ ist.</p>
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 300 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Public Health mit Schwerpunkt Prävention und Evaluation mit dem Abschluss Master of Science
Basismodul

1bModulnummer	M1b
Modulname	Einführung in die Gesundheitsberichterstattung
Modulverantwortlich	Professur Soziologie mit dem Schwerpunkt Gesundheitsforschung
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalte: Das Modul führt in Konzepte und Methoden der Gesundheitsberichterstattung und der deskriptiven Epidemiologie ein. Die Studenten lernen unter anderem unterschiedliche Datenquellen, Datenhalter, Indikatorensätze und Klassifikationen der Gesundheitsberichterstattung sowie deren Bedeutung für Public Health kennen. Darüber hinaus werden verschiedene Kennziffern und methodische Verfahren der deskriptiven Epidemiologie vorgestellt und von den Studenten selbst im Rahmen von ausgewählten Anwendungsbeispielen berechnet bzw. angewandt. Freiwillige Kurzreferate von Studenten sind vorgesehen.</p> <p>Qualifikationsziele: Die Studenten erwerben vertiefend die wichtigsten methodischen Grundlagen und Fertigkeiten der Gesundheitsberichterstattung/deskriptiven Epidemiologie. Damit wird die Basis für ein eigenständiges wissenschaftliches Arbeiten auf diesem Gebiet sowie für die Recherche von und den Umgang mit gesundheitsbezogenen Daten gelegt. Gleichzeitig steht die spätere Berufstätigkeit in der Praxis der Gesundheitsberichterstattung im Zentrum.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist die Vorlesung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Einführung in die Gesundheitsberichterstattung (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 90-minütige Klausur zur Vorlesung Einführung in die Gesundheitsberichterstattung (Prüfungsnummer: 81901)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Public Health mit Schwerpunkt Prävention und Evaluation mit dem Abschluss Master of Science

Basismodul

Modulnummer	M1c
Modulname	Fortgeschrittene Methoden der Gesundheitsforschung
Modulverantwortlich	Professur Soziologie mit dem Schwerpunkt Gesundheitsforschung
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Das Modul baut auf den üblichen quantitativen Vorkenntnissen des Bachelorstudiums der Studenten auf und vermittelt fortgeschrittene Methoden mit dem Schwerpunkt der Bearbeitung gesundheitswissenschaftlicher Fragestellungen. Auf Basis eines zur Verfügung gestellten empirischen Datensatzes entwickeln die Studenten eine eigene gesundheitswissenschaftliche Forschungsfrage und bearbeiten sie im Verlauf des Moduls. Die Arbeit umfasst die Aufarbeitung des wissenschaftlichen Hintergrundes sowie die Datenauswertung, -interpretation und -präsentation. Freiwillige Kurzreferate von Studenten im Seminar sind vorgesehen.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten erwerben vertiefend die wichtigsten quantitativen Fertigkeiten im Bereich der Gesundheitsforschung. Sie lernen, eigene Forschungsfragen zu formulieren und zu bearbeiten. Die erworbenen Kompetenzen sollen sie zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten in diesem Bereich befähigen sowie bei der erfolgreichen Erstellung der Masterarbeit unterstützen. Gleichzeitig spielen die erworbenen Kompetenzen auch in vielen Arbeitsbereichen von Absolventen/innen des Studienganges außerhalb der Forschung eine wichtige Rolle.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Seminar und Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • S: Fortgeschrittene Methoden der Gesundheitsforschung (2 LVS) • Ü: Fortgeschrittene Methoden der Gesundheitsforschung (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hausarbeit zu Seminar und Übung Fortgeschrittene Methoden der Gesundheitsforschung (Umfang: ca. 20 Seiten in Zweierteams (das heißt 10 Seiten pro Person, der individuelle Beitrag ist kenntlich zu machen), Bearbeitungszeit: 6 Wochen) (Prüfungsnummer: 81903)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 300 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Public Health mit Schwerpunkt Prävention und Evaluation mit dem Abschluss Master of Science
Basismodul

Modulnummer	M1k
Modulname	Gesundheits- und Qualitätsmanagement
Modulverantwortlich	Professur Sozialwissenschaftliche Perspektiven von Sport, Bewegung und Gesundheitsförderung
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Das Modul beinhaltet ökonomische und betriebswirtschaftliche Aspekte und deren spezifische Anwendung in Organisationen des Gesundheitswesens. Ziel dieses Moduls ist es, die ökonomischen Besonderheiten von gesundheitsbezogenen Märkten, Gütern und Nachfrage zu vermitteln. Zudem werden betriebswirtschaftliche Prozesse beleuchtet, um ein grundlegendes Verständnis über unternehmerische Zielstellungen und betriebliche Prozesse in Gesundheitsorganisationen zu entwickeln.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Erwerb erforderlicher betriebswirtschaftlicher Grundlagen, die zu kompetentem Handeln in Organisationen des Gesundheitssektors befähigen; Vermittlung von Kompetenzen (planen, organisieren, führen, budgetieren, kontrollieren) für die Übernahme von Managementaufgaben in Gesundheitsorganisationen</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist die Vorlesung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Grundlagen des Managements von Gesundheitsbetrieben (2 LVS) • V: Grundlagen des Qualitätsmanagements (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 90-minütige Klausur zur Vorlesung Grundlagen des Managements von Gesundheitsbetrieben (Prüfungsnummer: 83802)
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Public Health mit Schwerpunkt Prävention und Evaluation mit dem Abschluss Master of Science
Basismodul

Modulnummer	M1d
Modulname	Sozialstrukturanalyse
Modulverantwortlich	Direktor des Instituts für Soziologie
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> In diesem Modul werden grundlegende Kenntnisse über die Sozialstrukturanalyse als wichtiges Anwendungsgebiet der empirischen Sozialforschung und elementare Fertigkeiten des Umgangs mit soziodemographischen Kennziffern vermittelt. Hierzu gehören ein Überblickswissen über die Verteilung wichtiger sozialer Parameter in der deutschen Gesellschaft, Kenntnisse über Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Sozialstruktur europäischer Gesellschaften sowie Anwendungsfelder der Sozialstrukturanalyse in verschiedenen Formen der Sozialberichterstattung.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Es sollen grundlegende Kenntnisse wichtiger sozialer Parameter und deren Verteilung in den europäischen Gesellschaften erworben werden. Zudem soll ein Grundverständnis des Zusammenspiels dieser gesellschaftlichen Parameter vermittelt werden.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist die Vorlesung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Sozialstruktur der Bundesrepublik Deutschland im europäischen Kontext (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 90-minütige Klausur zur Vorlesung Sozialstruktur der Bundesrepublik Deutschland im europäischen Kontext (Prüfungsnummer: 81211)
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Public Health mit Schwerpunkt Prävention und Evaluation mit dem Abschluss Master of Science
Basismodul

Modulnummer	M1e
Modulname	Evidence based medicine
Modulverantwortlich	Professur Sportmedizin / Sportbiologie
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> In dem Modul werden der Aufbau des Gesundheitssystems und dessen rechtliche Rahmenbedingungen, ethische Aspekte in der Medizin, Grundlagen von Evidence based medicine sowie wichtige Kenngrößen von klinischen Studien vermittelt.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Verständnis zu Funktionen von Gesundheitssystemen (gesetzliche Grundlagen, Zertifizierung, Qualitätsmanagement in der Medizin, Dokumentation, ICD ICF (Internationale Klassifikation von Funktion, Gesundheit und Behinderung), betriebliche Gesundheitsförderung, klinische Studien, klinische statistische Maßzahlen)</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist die Vorlesung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Gesundheitswesen/Evidenzbasierte Medizin (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 90-minütige Klausur zur Vorlesung Gesundheitswesen/Evidenzbasierte Medizin (Prüfungsnummer: 83519)
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Public Health mit Schwerpunkt Prävention und Evaluation mit dem Abschluss Master of Science
Basismodul

Modulnummer	M1f
Modulname	Konfliktlinien und Integrationsarenen der modernen Gesellschaft
Modulverantwortlich	Professur Soziologie mit dem Schwerpunkt soziologische Theorien
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Das Modul fungiert als problembezogene Einführung in die soziologische Theorie. Dabei werden gegenwärtige Konfliktlinien herausgearbeitet, Desintegrationsdynamiken aufgezeigt, Machtverhältnisse analysiert und Mechanismen des Zusammenhalts diskutiert. Der inhaltliche Fokus liegt dabei auf den gegenwärtigen Auseinandersetzungen zwischen Arm und Reich, Ost und West, Funktionseleiten und Bevölkerung, Jung und Alt, Männern und Frauen oder Arbeit und Kapital.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Das Ziel dieses Moduls liegt in der problemerschließenden Wissensvermittlung. Es soll ein gemeinsames Grundverständnis der soziologischen Grundlagen moderner Gesellschaften, der wichtigsten strukturellen Wandlungsprozesse sowie der gegenwärtigen Umstrukturierungsphase erreicht werden. Ziel ist zudem der Erwerb der Fähigkeit zur theoretischen Reflexion und soziologischen Bewertung gesellschaftlicher Konflikte.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • S: Konfliktlinien und Integrationsarenen der modernen Gesellschaft (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 90-minütige Klausur zum Inhalt des Moduls (Prüfungsnummer: 81317)
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Public Health mit Schwerpunkt Prävention und Evaluation mit dem Abschluss Master of Science
Basismodul

Modulnummer	M2a
Modulname	Planung und Durchführung der Projektarbeit
Modulverantwortlich	Professur Sozialwissenschaftliche Perspektiven von Sport, Bewegung und Gesundheitsförderung
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Es werden vertiefend Grundprobleme sowie aktuelle theoretische und forschungsmethodische Fragen der Prävention und Gesundheitsforschung behandelt, die in diesem Modul zusammengeführt werden. Vor diesem Hintergrund erfolgt die thematische und methodische Konkretisierung der Fragestellungen sowie die Planung und Durchführung der konkreten Untersuchungsschritte bis hin zur Durchführung des Lehrforschungsprojekts. Freiwillige Kurzreferate von Studenten und/oder eine freiwillige Präsentation der Ergebnisse komplexer Übungsaufgaben sind vorgesehen.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Es soll auf fortgeschrittenem Niveau die Fähigkeit erworben werden, sich selbständig mit den unterschiedlichen Grundproblemen sowie theoretischen und forschungsmethodischen Ansätzen der beiden Spezialgebiete mit einer innerfachlich interdisziplinären Perspektive auseinanderzusetzen. Darauf aufbauend soll gelernt werden, Themen und Forschungsfragen sowie dazu passende Untersuchungsmöglichkeiten zu entwickeln und in einer Projektarbeit anzuwenden.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist die Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ü: Grundprobleme und forschungsmethodische Fragen empirischer gesundheitsbezogener Forschung (2 LVS) • Ü: Vertiefende Veranstaltung zu den Fragestellungen der Projektarbeiten (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • schriftliche Ausarbeitung eines wissenschaftlichen Untersuchungsproblems auf der Basis der Daten des Lehrforschungsprojekts (Umfang pro Person: ca. 20 Seiten (ca. 6.000 Wörter), Bearbeitungszeit: 6 Wochen; bei einer Gruppenarbeit muss der individuelle Beitrag erkennbar sein) (Prüfungsnummer: 81710)
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 15 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 450 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester und beginnt im Sommersemester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Public Health mit Schwerpunkt Prävention und Evaluation mit dem Abschluss Master of Science
Basismodul

Modulnummer	M2k
Modulname	Pädagogische und psychologische Aspekte der Gesundheitsförderung
Modulverantwortlich	Professur Sozialwissenschaftliche Perspektiven von Sport, Bewegung und Gesundheitsförderung
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Das Modul behandelt die pädagogische und psychologische Forschung zur Bedeutung des Aktivitätsverhaltens in Prävention, Rehabilitation und Public Health. Es werden theoretische Konzepte (Sozial-kognitive Theorie, HAPA-Modell) und Ansätze der Gesundheitspädagogik und -psychologie vertiefend in Bezug auf die Gesundheitsförderung behandelt. Grundlagen, Konzepte und Methoden (z.B. zur Steigerung der Selbstwirksamkeit, Handlungsplanung) zur Aufnahme und Aufrechterhaltung von Gesundheitsverhalten im Rahmen von Gesundheitsförderung werden thematisiert und in Bezug auf spezielle Zielgruppen und Settings (z.B. Kindergarten, Schule, Rehabilitation und ältere Menschen) angewendet.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Nach Abschluss des Moduls besitzen die Studenten vertiefte Fachkenntnisse zu verschiedenen Gesundheitsverhaltensmodellen und deren Anwendung für spezielle Zielgruppen sowie zu verschiedenen Determinanten der Verhaltensänderung. Sie kennen und verstehen zudem die Bedeutung von E-Health und M-Health in der Gesundheitsförderung. Die Studenten sind in der Lage, für verschiedene Settings und Zielgruppen eine Interventionsplanung vorzunehmen und können im Sinne der Methodenkompetenz Gesundheitsförderprogramme theoriegeleitet und evidenzbasiert konzipieren, durchführen, evaluieren und reflektieren. Sie recherchieren und rezipieren selbstständig und zielgerichtet relevante Fachliteratur. Arbeitsergebnisse verschriftlichen und präsentieren sie auf wissenschaftlichem Niveau.</p> <p>Die Studenten sind weiterhin in der Lage, diese Tätigkeiten in Kooperation und gemeinsamer Kommunikation (Sozialkompetenz) durchzuführen. Sie können in Kleingruppen Arbeitsprozesse abstimmen und strukturieren, ihren eigenen Standpunkt argumentativ vertreten und die Sichtweisen anderer kritisch reflektieren und berücksichtigen.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Pädagogische und psychologische Aspekte in der Gesundheitsförderung (2 LVS) • Ü: Interventionen in Prävention und Rehabilitation (Intervention Mapping) (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul wird im Masterstudiengang Bewegungswissenschaft in Prävention und Rehabilitation eingesetzt.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Projektarbeit: schriftliche Ausarbeitung eines theoriegeleiteten sowie evidenzbasierten Interventionsprogrammes zur Förderung des Gesundheitsverhaltens innerhalb eines bestimmten Settings unter Verwendung des Intervention Mapping Ansatzes (in Kleingruppen (2-3 Studenten) (Umfang: pro Student 6-8 Seiten, Bearbeitungszeit: 6 Wochen)) und anschließende 20-minütige Präsentation mit Diskussion in der Übung (je Student) (Prüfungsnummer: 83810)
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 6 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>

Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Public Health mit Schwerpunkt Prävention und Evaluation mit dem Abschluss Master of Science

Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 180 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Public Health mit Schwerpunkt Prävention und Evaluation mit dem Abschluss Master of Science
Basismodul

Modulnummer	M2b
Modulname	Einführung in die analytische Epidemiologie
Modulverantwortlich	Professur Soziologie mit dem Schwerpunkt Gesundheitsforschung
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Das Modul führt in die analytische Epidemiologie ein. Neben Konzepten und Begriffen der analytischen Epidemiologie lernen die Studenten unterschiedliche epidemiologische Studientypen sowie ihre Anwendungsgebiete (u.a. die Evaluation von Gesundheitsmaßnahmen) kennen. Darüber hinaus werden Fehlerquellen in epidemiologischen Untersuchungen beleuchtet und es wird aufgezeigt, wie mit ihnen umgegangen werden kann. Die freiwillige Bearbeitung von Aufgabenkomplexen durch die Studenten zur Vorlesung ist vorgesehen.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten erwerben vertiefend Kenntnisse zu den wichtigsten methodischen Grundlagen und Anwendungsgebieten/-szenarien der analytischen Epidemiologie. Damit werden die Grundlagen für ein kritisches Lesen epidemiologischer Literatur und ein eigenständiges wissenschaftliches Arbeiten in diesem Feld gelegt.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Einführung in die analytische Epidemiologie (2 LVS) • Ü: Übung zur analytischen Epidemiologie (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 90-minütige Klausur zur Vorlesung Einführung in die analytische Epidemiologie (Prüfungsnummer: 81905)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 6 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 180 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Public Health mit Schwerpunkt Prävention und Evaluation mit dem Abschluss Master of Science

Basismodul

Modulnummer	M2c
Modulname	Grundlagen der Gerontopsychologie
Modulverantwortlich	Professur Angewandte Gerontopsychologie und Kognition
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Einführung in grundlegende Theorien der Gerontologie und Gerontopsychologie, Methoden der Gerontopsychologie, Überblick über Herausforderungen und Potentiale des Alterns, körperliche und geistige Gesundheit, Persönlichkeit und soziale Beziehungen im Alter, Person-Umwelt-Passung</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten erwerben grundlegende Kenntnisse über Fähigkeiten und Bedürfnisse älterer Menschen sowie zu Ansatzpunkten für Förderung und Unterstützung. Sie kennen einflussreiche Theorien und wichtige Befunde der Gerontopsychologie und werden sicherer im Einschätzen der methodischen Qualität von Forschungsarbeiten.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist die Vorlesung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Grundlagen der Gerontopsychologie (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 90-minütige Klausur zur Vorlesung Grundlagen der Gerontopsychologie (Prüfungsnummer: 83001)
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 4 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 120 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Public Health mit Schwerpunkt Prävention und Evaluation mit dem Abschluss Master of Science
Basismodul

Modulnummer	M2e
Modulname	Ungleichheit und Solidarität
Modulverantwortlich	Professur Soziologie mit Schwerpunkt Arbeit und Organisation
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalte: In diesem Modul werden wichtige theoretische und empirische Zugänge zu Ungleichheiten und Solidarität in modernen Gesellschaften vermittelt. Das Modul vermittelt fundierte Einsichten über Zusammenhänge in modernen Gesellschaften (z.B. Kapital und Arbeit, Wohlstandsniveau und Vertrauen etc). Neben theoretischen Modellen zur Erfassung solcher Zusammenhänge erhalten die Studenten vor allem vertiefte Einblicke in neuere Entwicklungen und Debatten rund um die zentralen Dynamiken und Herausforderungen im Feld der Erwerbsarbeit, die sich im Spannungsfeld von Globalisierung, Digitalisierung und Finanzialisierung bewegen. In mehrfacher Hinsicht werden dabei regelmäßig Fragen berührt, die im weitesten Sinne den gesundheitlichen Zustand der Gesellschaft betreffen und deren Kenntnis für eine Beschäftigung mit Themen öffentlicher Gesundheit („Public Health“) unabdingbar sind. Ein freiwilliges Referat der Studenten im Seminar ist vorgesehen.</p> <p>Qualifikationsziele: Das Ziel dieses Moduls liegt im problemerschließenden Wissenserwerb. Es soll ein gemeinsames Grundverständnis soziologischer Grundlagen moderner Gesellschaften, wichtigster struktureller Wandlungsprozesse sowie der gegenwärtigen Umstrukturierungsphase erreicht werden. Neben den fachlich-inhaltlichen Aufgaben im engeren Sinne verfolgt das Modul zwei weitere Ziele: Zum einen sollen sich die Studenten auf hohem Niveau mit wissenschaftlich komplexen, kontroversen und aktuell aufgrund ihrer politischen Bedeutung brisanten Themen auseinandersetzen. Zum zweiten sollen sich die Studenten darin üben, sich in niveauvoller Weise eine anspruchsvolle und kontroverse Materie anzueignen, diese verständlich einem interdisziplinären Publikum zu präsentieren und gemeinsam zu diskutieren.</p>
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Seminar. <ul style="list-style-type: none"> • S: Integration und Konflikt im Wandel von Erwerbsarbeit (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: <ul style="list-style-type: none"> • schriftliche Ausarbeitung zu einem Thema des Seminars (Umfang: ca. 15 Seiten, Bearbeitungszeit: 6 Wochen) (Prüfungsnummer: 81423)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Public Health mit Schwerpunkt Prävention und Evaluation mit dem Abschluss Master of Science
Basismodul

Modulnummer	M2f
Modulname	Grundlagen der Gerontopsychologie (Vertiefung)
Modulverantwortlich	Professur Angewandte Gerontopsychologie und Kognition
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Das Seminar behandelt grundlegende Konzepte, empirische Arbeiten und Methoden der Gerontopsychologie und baut hierbei auf dem Kenntnisstand von Modul M2c Grundlagen der Gerontopsychologie auf.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten erwerben vertiefende Kenntnisse zu den wichtigsten Theorien, Befunden und Methoden der Gerontopsychologie. Damit werden die Grundlagen für ein eigenständiges wissenschaftliches Arbeiten in diesen Feldern gelegt.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • S: Grundlagen der Gerontopsychologie (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 20-minütiges Referat im Seminar mit schriftlicher Ausarbeitung zum Referatsthema (Umfang: ca. 15 Seiten, Bearbeitungszeit: 6 Wochen) (Prüfungsnummer: 83002)
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Public Health mit Schwerpunkt Prävention und Evaluation mit dem Abschluss Master of Science
Basismodul

Modulnummer	M2g
Modulname	Umweltsoziologie
Modulverantwortlich	Professur Soziologie mit dem Schwerpunkt soziologische Theorien
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Im Modul werden vertiefend Grundbegriffe, zentrale Problemfelder und Theorien, typische Forschungsmethoden sowie wichtige Untersuchungen und Forschungsergebnisse dieser Bindestrichsoziologie behandelt. Ein freiwilliges Referat der Studenten im Seminar ist vorgesehen.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Ziel des Moduls ist es, den Studenten Kenntnisse des Fachs zu vermitteln, die sie in die Lage versetzen, sich eigenständig auf erweiterter Grundlage mit Themen, Thesen, Theorien und Methoden der speziellen Soziologie zu beschäftigen sowie gegebenenfalls selbständig begrenzte Transfers in andere wissenschaftliche Bereiche vorzunehmen und/oder das Wissen für die Anwendung in Praxisfeldern aufzubereiten.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • S: Politische Soziologie (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 30-minütige mündliche Prüfung zum Inhalt des Moduls (Prüfungsnummer: 81328)
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Public Health mit Schwerpunkt Prävention und Evaluation mit dem Abschluss Master of Science
Basismodul

Modulnummer	M2h
Modulname	Ernährung
Modulverantwortlich	Professur Sportmedizin / Sportbiologie
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> In dem Modul werden die Grundlagen unterschiedlicher Aspekte der Ernährung vermittelt: Makro-, Mikronährstoffe, Auswirkungen auf die Gesundheit, Ernährung bei Adipositas und ausgewählten chronischen Erkrankungen, Fragebögen zur Erfassung des Ernährungsverhaltens.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Das Qualifikationsziel ist der Erwerb von Kenntnissen der zu erwartenden Effekte des Ernährungsverhaltens um diese in einem nachgelagerten Schritt in Interventionsmaßnahmen integrieren zu können.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist die Vorlesung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Grundlagen der Ernährung (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 90-minütige Klausur zur Vorlesung Grundlagen der Ernährung (Prüfungsnummer: 83538)
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Public Health mit Schwerpunkt Prävention und Evaluation mit dem Abschluss Master of Science
Basismodul

Modulnummer	M3e2
Modulname	Vertiefende Aspekte des Gesundheitsmanagements
Modulverantwortlich	Professur Sozialwissenschaftliche Perspektiven von Sport, Bewegung und Gesundheitsförderung
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Das Modul beinhaltet Themen des betrieblichen Gesundheitsmanagements in unterschiedlichen Settings und beleuchtet die verschiedenen Stakeholder in diesem Bereich. Darüber hinaus wird das Thema Existenzgründung im Gesundheitssektor thematisiert.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Ziel dieses Moduls ist es, Aspekte des betrieblichen Gesundheitsmanagements zu vermitteln und die Studenten zur Organisation, Konzeption und Umsetzung von gesundheitsbezogenen Förderprogrammen in Unternehmen zu befähigen. Darüber hinaus werden betriebswirtschaftliche Grundlagen zur Vorbereitung und Planung einer möglichen beruflichen Selbstständigkeit der Studenten in den Branchen Gesundheit und Sport vermittelt.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist die Vorlesung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Betriebliches Gesundheitsmanagement (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 90-minütige Klausur zur Vorlesung Betriebliches Gesundheitsmanagement (Prüfungsnummer: 83416)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Public Health mit Schwerpunkt Prävention und Evaluation mit dem Abschluss Master of Science
Basismodul

Modulnummer	M3a
Modulname	Angewandte Gerontopsychologie
Modulverantwortlich	Professur Angewandte Gerontopsychologie und Kognition
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Theorien, Methoden und Befunde der Gerontopsychologie, grundlegende Inhalte aus Nachbardisziplinen in der Alternswissenschaft, Aufgabenstellungen, Best-Practice-Beispiele und aktuelle Entwicklungen in Anwendungsfeldern der Gerontopsychologie (z.B. Techniknutzung, Mobilität, Arbeit, Bildung, Gesundheitsförderung, Wohnen, Pflege)</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten erwerben vertiefte Kenntnisse der Gerontopsychologie einschließlich ihrer Anwendung. Sie werden befähigt zur wissenschaftlichen und methodenkritischen Rezeption gerontopsychologischer Forschungsliteratur und zur Analyse und Bearbeitung von Problemstellungen aus Anwendungsfeldern der Gerontopsychologie.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist die Vorlesung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Angewandte Gerontopsychologie (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 90-minütige Klausur zur Vorlesung Angewandte Gerontopsychologie (Prüfungsnummer: 83007)
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 4 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 120 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Public Health mit Schwerpunkt Prävention und Evaluation mit dem Abschluss Master of Science
Basismodul

Modulnummer	M3b
Modulname	International vergleichende Gesundheitsforschung
Modulverantwortlich	Professur Soziologie mit dem Schwerpunkt Gesundheitsforschung
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Das Modul führt in international vergleichende Gesundheitsforschung ein. Vermittelt werden Kenntnisse des Ländervergleichs, Fallstricke international vergleichender Studien zu erkennen und zu umgehen, Aggregatdatenanalysen und Mehrebenenanalysen.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten erwerben vertiefend Kenntnisse zu den wichtigsten methodologischen Grundlagen der international vergleichenden Gesundheitsforschung. Damit werden die Grundlagen für ein eigenständiges wissenschaftliches Arbeiten in diesen Feldern gelegt.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • S: International vergleichende Gesundheitsforschung (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzung ist folgende Prüfungsvorleistung (unbegrenzt wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nachweis von 3 Aufgabenkomplexen zum Seminar International vergleichende Gesundheitsforschung. Der Nachweis ist erbracht, wenn jeweils mindestens 60 % der gestellten Aufgaben richtig gelöst worden sind.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hausarbeit zum Seminar International vergleichende Gesundheitsforschung (Umfang: 20 Seiten, Bearbeitungszeit: 6 Wochen) (Prüfungsnummer: 81713)
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 6 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 180 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Public Health mit Schwerpunkt Prävention und Evaluation mit dem Abschluss Master of Science
Basismodul

Modulnummer	M2d3
Modulname	Körperliche Aktivität und Gesundheit
Modulverantwortlich	Professur Sportmedizin / Sportbiologie
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Das Modul beinhaltet spezifische Themen zur gesundheitlichen Bedeutung körperlicher Aktivität. Es werden die Wirkung und Effektivität von körperlicher Aktivität und Bewegungsprogrammen auf den Organismus/die Organsysteme bei Kindern, Erwachsenen und Senioren besprochen.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten besitzen vertiefte Kenntnisse über die Wirksamkeit von körperlicher Aktivität und spezifischen Bewegungskonzepten. Die Studenten sind in der Lage, diese inhaltlich zu gestalten und den spezifischen Anforderungen der Zielgruppen anzupassen.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Körperliche Aktivität und Gesundheit (2 LVS) • Ü: Körperliche Aktivität und Gesundheit (1 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Psychologie, Masterstudiengang Public Health mit Schwerpunkt Prävention und Evaluation
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzung ist folgende Prüfungsvorleistung (unbegrenzt wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> • 2 Übungsaufgaben in der Übung Körperliche Aktivität und Gesundheit (Gesamtbearbeitungszeit: 15 Wochen)
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 60-minütige Klausur zur Vorlesung Körperliche Aktivität und Gesundheit (Prüfungsnummer: 83539)
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 4 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 120AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Public Health mit Schwerpunkt Prävention und Evaluation mit dem Abschluss Master of Science
Basismodul

Modulnummer	M3d
Modulname	Funktionelle Anatomie und Biomechanik
Modulverantwortlich	Professur Bewegungswissenschaft
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> In der Vorlesung Funktionelle Anatomie und Biomechanik werden die Möglichkeiten und Grenzen des Bewegungsapparates, insbesondere hinsichtlich des funktionellen Zusammenspiels seiner anatomischen Strukturen vermittelt. Zu den Kerninhalten gehören die Differenzierung biologischer Gewebe, Betrachtung anatomischer Besonderheiten der Wirbelsäule, des Beckens, Knies und des Fußes sowie das Zusammenspiel dieser anatomischen Strukturen unter therapeutisch funktionalen Gesichtspunkten. Grundkenntnisse zu Faszien als körperumspannendes Netzwerk sind ebenfalls Lehrinhalt.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Das Qualifikationsziel dieses Moduls besteht im Erwerb vertiefender biomechanischer Kenntnisse. Diese sollen dazu befähigen, das funktionale Zusammenspiel des menschlichen Bewegungsapparates zu verstehen um daraus nachhaltige Beiträge sowohl im Bereich der Prävention und Rehabilitation als auch der Sport- und Medizintechnik zu leisten.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist die Vorlesung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Funktionelle Anatomie und Biomechanik (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul eignet sich für Studiengänge im Bereich der Life Science.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzung ist folgende Prüfungsvorleistung (unbegrenzt wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nachweis von 6-10 Aufgabenkomplexen zur Vorlesung Funktionelle Anatomie und Biomechanik. Der Nachweis ist erbracht, wenn jeweils mindestens 75 % der gestellten Aufgaben richtig gelöst worden sind.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 90-minütige Klausur zur Vorlesung Funktionelle Anatomie und Biomechanik (Prüfungsnummer: 83329)
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Public Health mit Schwerpunkt Prävention und Evaluation mit dem Abschluss Master of Science
Basismodul

Modulnummer	M3g
Modulname	Biomechanische Ergonomie
Modulverantwortlich	Professur Forschungsmethoden und Analyseverfahren in der Biomechanik
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Im Modul wird der Sinn und Nutzen biomechanischer Methoden im Kontext der Arbeitsplatzgestaltung - insbesondere bei körperlichen Tätigkeiten - thematisiert.</p> <p>Zunächst erfolgt eine theoretische Fundierung biomechanisch-ergonomischer Praktiken zur Gestaltung und Bewertung von Arbeitsvorgängen und Arbeitsumgebungen. Dabei üblicherweise eingesetzte Methoden und Modelle - insbesondere auch ausgewählte Fälle digitaler Menschmodelle - werden vorgestellt und kritisch reflektiert. Neben der theoretischen Fundierung werden ausgewählte Anwendungsfälle aus der Praxis detaillierter beleuchtet. Darauf aufbauend werden Konsequenzen für die ergonomisch sinnvolle Gestaltung von Arbeitsvorgängen und -umgebungen abgeleitet.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten sollen für das Zusammenspiel biomechanischer und gesundheitlicher Aspekte am Arbeitsplatz sensibilisiert werden, die anwendungsspezifischen Möglichkeiten und Grenzen biomechanischer Messsysteme kennen, biomechanisch-ergonomische Messdaten im Arbeitsumfeld einordnen und interpretieren sowie biomechanische Methoden und den Einsatz digitaler (Mensch)Modelle vor dem Hintergrund konkreter Anwendungsfälle kritisch reflektieren können.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist die Vorlesung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Biomechanische Ergonomie (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 20-minütige mündliche Prüfung zur Vorlesung Biomechanische Ergonomie (Prüfungsnummer: 83714)
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Public Health mit Schwerpunkt Prävention und Evaluation mit dem Abschluss Master of Science
Modul Master-Arbeit

Modulnummer	M4
Modulname	Master-Arbeit
Modulverantwortlich	Professur Soziologie mit dem Schwerpunkt Gesundheitsforschung
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Die Masterarbeit beinhaltet die selbständige wissenschaftliche Bearbeitung eines begrenzten Themas mit empirischen und/oder theoretischen Verfahren der empirischen Gesundheitsforschung und deren Darstellung in einem wissenschaftlichen Text. Das Thema soll – in der Regel basierend auf ausführlichen Vorarbeiten – in einem der drei Bereiche: Soziologie, Psychologie und angewandte Bewegungswissenschaften angesiedelt sein. Im Kolloquium werden Anlage, Arbeitsfortgang und Ergebnisse der Masterarbeit präsentiert und diskutiert. Eine freiwillige Präsentation der Studenten zum aktuellen Stand der Masterarbeit ist vorgesehen.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Mit der Masterarbeit soll nachgewiesen werden, dass der Kandidat in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein begrenztes Problem des Faches mit wissenschaftlichen Methoden der Soziologie zu bearbeiten und die Vorgehensweise und Ergebnisse der Arbeit kritisch zu reflektieren, zu diskutieren und zu verteidigen.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist das Kolloquium.</p> <ul style="list-style-type: none"> • K: Kolloquium zur Masterarbeit (1 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	erfolgreicher Abschluss der Module M2b, M2c sowie M3a, M3b und M2d3
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Masterarbeit (Umfang: ca. 70 bis 90 Seiten, Bearbeitungszeit: 20 Wochen, Gruppenarbeit ist möglich; bei einer Gruppenarbeit muss der individuelle Beitrag erkennbar sein) (Prüfungsnummer: 9110)
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 30 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 900 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.